

**Volksmusik ist keine Nostalgie. Sie ist keine eingefrorene Tradition, die nur bewahrt werden muss. Sie ist Bewegung, Wandel, Ausdruck – ein Spiegel der Gesellschaft. Derya Yıldırım steht für genau diese Haltung: Für eine Musik, die Geschichten erzählt, die weitergegeben, neu empfunden und mit jeder Stimme, die sie singt, neu definiert wird.**

**Als Sängerin und Multi-Instrumentalistin hat sich Yıldırım in der zeitgenössischen anatolischen Musikszene einen festen Platz erarbeitet.**

**Aufgewachsen in einer Familie, in der Musik ein selbstverständlicher Teil des Alltags war, machte Yıldırım ihre ersten Erfahrungen mit der Bağlama nicht auf einer Bühne, sondern zu Hause – inmitten von Hausmusik, Liedern, die seit Generationen weitergetragen wurden. Doch ihre musikalische Praxis blieb nicht im Privaten. Sie studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, später an der Universität der Künste Berlin und gibt seit 2024 ihr Wissen als Bağlama-Dozentin an der Popakademie Baden-Württemberg weiter.**

**Mit Derya Yıldırım & Grup Şimşek ist sie Teil einer globalen Bewegung, die Volkslieder nicht als bloße Tradition betrachtet, sondern als gelebte Kunstform. Die Band verbindet anatolische Musik mit neuen Ausdrucksformen und veröffentlicht 2025 ihr viertes Album *Yarın Yoksa* (Wenn es kein [Morgen](#) gibt) beim New Yorker Label Big Crown Records.**

**Doch in ihren Solokonzerten kehrt Yıldırım zur Essenz zurück: Stimme und Bağlama. Sie interpretiert Volkslieder nicht neu, sondern lässt sie weiterleben – in einem Raum, der keine Genregrenzen kennt. Die Bağlama ist nicht nur ein Instrument, sondern ein Teil gelebter Kultur – dessen Präsenz auf den Konzertbühnen immer wieder neu erlangt werden muss.**

**“Die Bağlama gehört auf die großen Konzertbühnen, nicht als Nischeninstrument, sondern als selbstverständlicher Teil der hiesigen Musiklandschaft.” Yıldırım führt diese Geschichte weiter – eine Geschichte, die seit Jahrzehnten im deutschen Raum existiert, aber viel zu oft übersehen wird. Ihre Musik spricht von Sehnsucht und Widerstand, von Migration und Identität, von Geschichten, die erzählt werden müssen.**

**Ein Konzert mit Derya Yıldırım ist kein nostalgischer Rückblick. Es ist eine Einladung, Musik als das zu begreifen, was sie ist: Ein fortwährender Dialog zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - mal zart und melancholisch, mal kraftvoll und mitreißend.**